



Motion der FDP/jll/L49-Fraktion vom 3. Februar 2025: Langenthaler Kulturpolitik – Strategiediskussion ermöglichen: Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Stadtratspräsident
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

I. Grundlagen

- Motion der FDP/jll/L49-Fraktion vom 3. Februar 2025
- Gemeinderatsbeschluss vom 5. Februar 2025, Trakt. 14
- Stellungnahme vom 24. März 2025 des Amtes für Bildung, Kultur und Sport
- Gemeinderatsbeschluss vom 2. April 2025, Trakt. 6

II. Text der Motion

"Langenthaler Kulturpolitik – Strategiediskussion ermöglichen

Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt, zuhanden des zuständigen Organs so rasch als möglich, spätestens aber zwei Jahre, bevor die Leistungsverträge betreffend die Kulturinstitutionen dem Parlament unterbreitet werden, eine Vorlage auszuarbeiten, welche dem Stadtrat ermöglicht, Grundsatzentscheide betreffend die Kulturpolitik zu treffen, bevor die Leistungsverträge mit den anderen Vertragspartnern ausgehandelt werden.

Begründung:

Die Langenthaler Kulturpolitik muss grundsätzlich überdacht werden. Mit dieser Aussage geht es nicht darum, den Einsatz öffentlicher Gelder zugunsten der Kultur zu kürzen, sondern die zur Verfügung stehenden Mittel optimal und den Bedürfnissen der heutigen Zeit entsprechend einzusetzen.

Es ist nicht zielführend, kulturpolitische Weichenstellungen im Rahmen von Budget- und Leistungsvertragsvorlagen zu führen. Zudem wäre es legitim, wieder einmal ergebnisoffen zu hinterfragen, welche Art von Kultur und welche Kulturinstitutionen von der heutigen Generation finanziell unterstützt werden sollen. Schliesslich wäre es auch für die betroffenen Institutionen sinnvoll, wenn sie nicht nur Jahr für Jahr, sondern über eine Mehrjahresperiode planen könnten."

III. Stellungnahme Gemeinderat

a. Zur Qualifizierung der Motion

Bezüglich der Qualifizierung der Motion stellt der Gemeinderat fest, dass die Motion nicht den Erlass eines Reglementes verlangt, welches die Kompetenz zur Festlegung der Eckwerte an den Stadtrat verschiebt; stattdessen soll vorgängig mitdiskutiert werden können. Dabei ist festzuhalten, dass der Entscheid, mit welchen Kulturinstitutionen ein Leistungsvertrag abgeschlossen wird, nicht beim Gemeinderat liegt, sondern beim Verbandsparlament des Gemeindeverbandes Kulturförderung Region Oberaargau, bei den beteiligten Gemeinden (in Langenthal beim zuständigen Organ), und beim Kanton Bern. Die Dauer des Verfahrens spricht ebenfalls für eine Motion mit Richtliniencharakter, da bis zum Erlass eines allfälligen Reglementes die nächsten Leistungsverträge bereits wieder abzuschliessen wären.

Aus den vorstehenden Überlegungen liegt nach Ansicht des Gemeinderates eine Motion mit **Richtliniencharakter** vor.

b. Inhaltliche Stellungnahme

Anlässlich der Sitzung vom 2. April 2025 und gestützt auf die Stellungnahme des Amtes für Bildung, Kultur und Sport vom 24. März 2025 (= Beilage) nahm der Gemeinderat Kenntnis davon, dass aufgrund des umfassenden und langen Verfahrens zum Abschluss der Leistungsverträge eine direkte Mitwirkung des Stadtrates nicht einfach umsetzbar ist. Ein frühzeitiger Einbezug des Stadtrates, in welcher Form auch immer, erachtet der Gemeinderat aber als sehr sinnvoll, weil der Stadtrat am Schluss der Verhandlungen abschliessend oder im Kontext einer Volksabstimmung mit der Genehmigung der Leistungsverträge befasst ist. Deshalb macht es für den Gemeinderat Sinn, das motionierte Anliegen nach einem frühzeitigen Einbezug des Stadtrates einer eingehenden Prüfung zu unterziehen.



Der Gemeinderat kam deshalb zum Schluss, dem Stadtrat die **Erheblicherklärung** der Motion zu beantragen. Gleiches gilt für den Fall der Wandelung in ein Postulat.

Gestützt auf diese Ausführungen beantragen wir Ihnen Zustimmung zu folgendem

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat, gestützt auf Art. 47 Abs. 2 und Art. 56 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates vom 24. Juni 2019 sowie nach Kenntnisnahme der schriftlichen Stellungnahme des Gemeinderates vom 2. April 2025,

beschliesst:

- I. **Die Motion der FDP/jll/L49-Fraktion vom 3. Februar 2025:** Langenthaler Kulturpolitik – Strategiediskussion ermöglichen **wird als Motion mit Richtliniencharakter qualifiziert.**
- II. **1. Die Motion der FDP/jll/L49-Fraktion vom 3. Februar 2025:** Langenthaler Kulturpolitik – Strategiediskussion ermöglichen **wird erheblich erklärt.**

Für den Fall der Wandelung der Motion in ein Postulat lautet der Antrag auf Erheblicherklärung des Postulates.

- 2. Der Gemeinderat wird mit dem weiteren Vollzug beauftragt.**

Berichterstattung: keine (schriftliche Beantwortung)

Langenthal, 2. April 2025

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Stadtpräsident:

Reto Müller

Die stv. Stadtschreiberin:

Janine Jauner

- Beilage: Stellungnahme vom 24. März 2025 des Amtes für Bildung, Kultur und Sport